

KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie
und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

XVI. Jahrgang, Heft 4, Oktober 2008

Herausgegeben von Michael Günter und Kai von Klitzing
Begründet 1992 von Jochen Stork

Herausgeberbeirat: Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt/M. · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg · Eberhard Windaus, Frankfurt/M.

Wissenschaftliches Kuratorium: Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg (†), White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

Inhalt

Artikel

Elisabeth Van Quekelberghe,
Eberhard Th. Haas
Olgas Trinksucht
Analyse eines zweijährigen
Mädchens mit einem entlehnten
melancholischen Introjekt 279

Tanja Göttken
Allmacht und Ohnmacht
Das Selbstgefühl in der Adoleszenz 299

Tamara Stajner-Popovic
Doppelter Pakt des Schweigens 329

Mathias Hirsch
Haus und Baum in der
Kinderzeichnung 347

Buchbesprechungen

D. W. Winnicott
Die therapeutische Arbeit mit
Kindern: Die Technik des Squiggle
oder Kritzelspiels
(Anna Gätjen-Rund) 366

Hans Hopf, Eberhard Windaus (Hrsg.)
Psychoanalytische und
tiefenpsychologische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie
(Reinmar du Bois) 369

Kurznachrichten

11. Weltkongress der World
Association for Infant Mental
Health (WAIMH) in
Yokohama/Japan
(Annette Klein, Michael Kroll,
Kai von Klitzing) 372

Wiedersehen in Leipzig 376

Mitteilungen

Tagungskalender 377
Die Autoren dieses Heftes 379

ELISABETH VAN QUEKELBERGHE

Olgas

Analyse eines zweijährigen
entlehnten melan

Zusammenfassung: Der Fallbericht handelt von einem Kind und seiner Mutter, der es in ihrer analytischen Psychotherapie war, ihre depressive Störung ausreichend zu bearbeiten. Die analytische Introjekt der Elterngeneration, die in der ersten Erscheinung trat, entstand eine Situation, die nicht länger geleugnet werden konnte. Das Kind entwickelte, welche die Mutter mit ihrer Bindung bringen konnte. Die analytische Arbeit sollte die Bindungsblockaden auflösen. Dieser Prozess wurde anhand einer detaillierten Schilderung des Falles dargestellt, die die meistens in Anwesenheit der Mutter gelang es der Mutter in ihrer gleichzeitigen Arbeit mit dem Kind, den Fall hier nicht weiter dargestellt wird. Das Kind schenkte dem Objekt zu lockern oder zu lösen. *Schlüsselbegriffe:* Kindliche Depression, entlehntes melancholisches Objekt – ent

Der Fallbericht handelt von einem Kind und seiner Mutter, der es in ihrer analytischen Psychotherapie war, ihre depressive Störung ausreichend zu bearbeiten. Die analytische Introjekt der Elterngeneration, die in der ersten Erscheinung trat, entstand eine Situation, die nicht länger geleugnet werden konnte. Das Kind entwickelte, welche die Mutter mit ihrer Bindung bringen konnte. Die analytische Arbeit sollte die Bindungsblockaden auflösen. Dieser Prozess wurde anhand einer detaillierten Schilderung des Falles dargestellt, die die meistens in Anwesenheit der Mutter gelang es der Mutter in ihrer gleichzeitigen Arbeit mit dem Kind, den Fall hier nicht weiter dargestellt wird. Das Kind schenkte dem Objekt zu lockern oder zu lösen. *Schlüsselbegriffe:* Kindliche Depression, entlehntes melancholisches Objekt – ent

Im sechsten Jahr der Therapie wurde die Tochter schwer. Es schien so, als sei die Tochter, die sie nicht im Übertragungsprozess bei Olga angekommen und damit Aufmerksamkeit gelangt.

Doch zunächst zum Anfang: Frau von Klitzing schrieb zu mir, weil sie durch eine Reihe